

Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Heidenburg am Donnerstag, dem 21. April 2016 um 19:00 Uhr im Gasthaus „Zur Linde“ in Heidenburg

Anwesende:

Als Vorsitzender

Ortsbürgermeister Werner Treinen

Die Ratsmitglieder

1. Christen, Jörg
2. Eiserloh, Kai (ab TOP 9)
3. Göppert, Anton (ab TOP 3)
4. Haas, Hermann
5. Hoffmann, Otmar
6. Mattes, Dieter
7. Schemer, Dietmar
8. Schu, Heike
9. Scheit, Erich
10. Thome, Karl-Josef

Entschuldigt fehlten:

11. Jäger, Andrea
12. Paulus, Jürgen

Ferner anwesend

Becker, Alexander (1. Beigeordneter)
Stein, Uwe (2. Beigeordneter)
Fachbereichsleiter Martin Steinmetz
VG-Ang. Birgit Klein als Schriftführerin
Frau Nau, Frau Valerius (KiTa Heidenburg
zu TOP 5)
Frau Schlüter, Grundschule Heidenburg
(zu TOP 5)
Theo Annell (zu TOP 9+11)

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014
3. Entlastung gem. § 114 GemO zum Jahresabschluss 2014
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 gem. §§ 95 und 96 GemO
5. KITA Konzept " Draussen hausen "
6. Mitgliedschaft Förderverein Flüchtlingshilfe Thalfang a.E.
7. Informationen/Verschiedenes

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Gemäß § 34 GemO hatte der Ortsbürgermeister als Vorsitzender die Mitglieder des Ortsgemeinderates durch schriftliche Einladung zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass die Mitglieder des Ortsgemeinderates nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beantragt, TOP 6 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln, da personelle Dinge besprochen werden müssen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig bei 1 Enthaltung.

Es ergab sich somit folgende geänderte

Seitens eines Bürgers wurde die Terminüberschneidung zwischen Ortsgemeinderatssitzung und der Holzversteigerung bemängelt. Ortsbürgermeister Treinen erläuterte, dass die Sitzung aufgrund der Haushaltsberatungen auf heute verschoben werden musste und er zu spät von dem weiteren Termin erfahren habe.

Bezüglich der in der letzten Sitzung getroffenen Entscheidung zum Energiekonzept wurde angefragt, ob das im Jahr 2010 erstellte Energiekonzept weiterverfolgt werde.

Der Vorsitzende teilte mit, dass es hierüber einen Beschluss des Ortsgemeinderates gebe, der selbstverständlich umgesetzt werde.

Bezüglich der Breitbandversorgung der Ortsgemeinde Heidenburg wurde angefragt, wie mit bestehenden Verträgen verfahren wird. Aus dem Rat wurde beschieden, dass zu gegebener Zeit eine Informationsveranstaltung seitens der RWE stattfinden wird.

Zu TOP 2: Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014

Der stellvertretende Vorsitzende der Rechnungsprüfer, Herr Karl-Josef Thome, wies auf die erfolgten intensiven Rechnungsprüfungen hin. Im Ergebnis empfehlen die Rechnungsprüfer, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 entsprechend der Verwaltungsvorlage und dem Wortlaut des Prüfungsberichtes festzustellen.

Sodann trug der stellvertretende Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses das Prüfergebnis in Form des Prüfberichtes zum Jahresabschluss der Ortsgemeinde Heidenburg zum 31. Dezember 2014 wie folgt vor:

I. Gesamtaussage zum Jahresabschluss

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen, Bilanz und Anhang – für das Haushaltsjahr 2014 in seiner Sitzungen am 25.01.2016 nach den Bestimmungen der §§ 112 und 113 GemO geprüft. Dem Jahresabschluss waren als Anlagen beigefügt: der Rechenschaftsbericht, die Anlagenübersicht, die Forderungsübersicht, die Verbindlichkeitsübersicht und eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Rheinland-Pfalz und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Ortsbürgermeisters der Ortsgemeinde Heidenburg. Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses ist es auf der Grundlage durchgeführter Prüfungen eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben.

II. Prüfergebnis

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ortsgemeinde Heidenburg.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 führte zu folgendem Ergebnis:

1. Die Bilanz schließt auf der Aktiv- und Passivseite mit einer Bilanzsumme von 4.024.962,08 € ab und weist in der Ergebnisrechnung einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.181,77 € aus.

2. Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Satzungen und ortsrechtlichen Bestimmungen:

- die allgemeinen Bewertungssätze gemäß § 33 GemHVO wurden eingehalten;

- ein Inventar gem. § 31 GemHVO liegt vor;
- die Buchführung ist in dem von uns geprüften Umfang beweiskräftig;
- der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen und seine Angaben vermitteln keine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ortsgemeinde Heidenburg;

3. Es wird ein Eigenkapital in Höhe von 1.959.222,67 € ausgewiesen. Das Eigenkapital hat sich demnach gegenüber dem 31.12.2013 um 8.181,77 € vermindert.

4. Angaben zu den wirtschaftlichen Verhältnissen:

- im Prüfungszeitraum hat sich das Vermögen um 131.417,11 € auf 4.024.962,08 € vermindert;
- das Fremdkapital einschließlich der Rückstellungen verminderte sich um 61.427,69 € auf 1.189.888,45 €.

5. Abschließende Bewertung des Ergebnisses der Prüfung:

- die Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeinde hat sich in 2014 um 54.392,93 € auf 579.266,74 € vermindert.
- die Investitionskredite haben sich in 2014 um 34.226,19 € auf 545.501,64 € vermindert.

6. Prüfungsempfehlung:

Nach Abschluss unserer Prüfung empfehlen wir die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 durch den Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Heidenburg und die Erteilung der Entlastung gem. § 114 GemO.

Es wird empfohlen über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, sofern keine vorherige Zustimmung erfolgte, nachträglich zu genehmigen (§ 100 GemO).

Anschließend stellte der Ortsgemeinderat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 mit Anlagen und Anhang entsprechend der Verwaltungsvorlage gemäß § 114 Absatz 1 Satz 1 Gemeindeordnung fest.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Ortsbürgermeister Treinen, 1. Beigeordneter Becker, Beigeordneter Stein sowie der ehemalige Beigeordnete Erich Scheit haben gemäß § 110 Abs. 3 GemO an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Zu TOP 3: Entlastung gem. § 114 GemO zum Jahresabschluss 2014

Aufgrund der Prüfung und den Feststellungen zum Jahresabschluss 2014 wurde von Ratsmitglied Karl-Josef Thomé der Antrag gestellt, dem Bürgermeister, dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Anschließend beschloss der Ortsgemeinderat entsprechend der Empfehlung der Rechnungsprüfer, bezüglich der Jahresabschlüsse 2014 der Ortsgemeinde Heidenburg dem Bürgermeister, dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten Entlastung zu erteilen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Ortsbürgermeister Treinen, 1. Beigeordneter Becker, Beigeordneter Stein sowie der ehemalige Beigeordnete Erich Scheit haben gemäß § 110 Abs. 3 GemO an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Zu TOP 4: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 gem. §§ 95 und 96 GemO

Einleitend bedankte sich der Vorsitzende bei der Verwaltung für die Erstellung des umfangreichen und übersichtlichen Zahlenwerks.

Anschließend wurde von Fachbereichsleiter Martin Steinmetz der zweite Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 vorgetragen und erläutert.

Der Ergebnishaushalt 2016 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 57.694 € aus. Gegenüber der Planung des Vorjahres handelt es sich hierbei um eine Verbesserung in Höhe von 8.282 €, die sich wie folgt zusammensetzt:

Verbesserungen:

Produkt 2111:	Betriebskostenumlage Grundschulen Thalfang und Heidenburg	7.800 €
Produkt 5410:	Unterhaltung und Bewirtschaftung Gemeindestraßen (im Vorjahr waren Aufwendungen für Rissanierung eingeplant)	5.000 €
Produkt 6110:	Steuern, Zuweisungen, allgemeine Umlagen Hauptsächlich aufgrund von Mehrerträgen im Bereich Gewerbesteuer ergibt sich ein höherer Überschuss als im Vorjahr	26.100 €
Produkt 6120:	Zinsaufwendungen für Liquiditäts- und Investitionskredite	1.300 €
versch. Produkte:	Aufwendungen für Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.464 €
	Summe Verbesserungen:	42.664 €

abzgl. Verschlechterungen:

Produkt 1143:	Unterhaltung der Gemeindeschmiede und des Fuhrparks Mehraufwendungen durch Sanierungsmaßnahmen am Gebäude sowie Reparaturaufwand für den Traktor	12.000 €
Produkt 3650:	Trägeranteil an den Personalkosten KiTa Zwergenstübchen	11.700 €
	Unterhaltung des Kindertagesstättegebäudes Geplant ist die Anbringung eines Schneefangs	1.500 €
	Erhöhung des Sachkostenbudgets auf Antrag der KiTa-Leitung	500 €
Produkt 5551:	Überschuss aus der Bewirtschaftung des Gemeindeforstes	3.425 €
versch. Produkte:	Personalaufwendungen (ohne KiTa und Forst)	2.725 €
	Sonstige kleinere Verschlechterungen	2.532 €
	Summe Verschlechterungen:	34.382 €
	Bereinigte Verbesserung:	8.282 €

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt - 7.179 €. Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgungen für Investitionskredite in Höhe von 35.000 € ergibt sich zahlungswirksam ein Liquiditätsdefizit in Höhe von 42.179 €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Verbesserung um 15.968 €. Zur Begründung der Verbesserung wird auf die Ausführungen zum Ergebnishaushalt, bezogen auf den zahlungswirksamen Bereich, verwiesen. Zusätzlich ergibt sich im Bereich der Tilgungen von Investitionskrediten eine Verbesserung in Höhe von 4.150 €.

Die im Finanzhaushalt geplanten Investitionen sind nachstehend dargestellt:

		Einzahlung	Auszahlung
1.)	Teilhaushalt 1 – Zentrale Verwaltung		
	Produkt 1143: Kauf eines Laiendefibrillators	0 €	2.000 €
2.)	Teilhaushalt 2 – Schule und Kultur		
	Produkt 2111: Investitionskostenumlage Grundschulen Thalfang und Heidenburg	0 €	3.800 €
3.)	Teilhaushalt 3 – Soziales und Jugend		
	Produkt 3650: Außenspielgeräte KiTa Zwergenstübchen	0 €	15.000 €
	Produkt 3650: Einrichtung einer integrierten Waldgruppe	0 €	5.000 €
4.)	Teilhaushalt 4 – Gesundheit und Sport		
	Keine Veranschlagung		
5.)	Teilhaushalt 5 – Gestaltung der Umwelt		
	Produkt 5220: Ankauf einer Jagdhütte im Wege der Inanspruchnahme des gemeindlichen Vorkaufsrechts	6.900 €	6.900 €
	Produkt 5390 Erweiterung Breitband DSL	0 €	36.000 €
	Produkt 5731 Investitionskostenzuschuss an die Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf für die Erneuerung der Blitzschutzanlage der Mehrzweckhalle Heidenburg (Neuveranschlagung aus 2015)	0 €	1.785 €
	Summe:	6.900 €	70.485 €
	Saldo aus Investitionstätigkeit:	-	63.585 €

Das Defizit aus Investitionstätigkeit muss über Investitionskredite finanziert werden.

Aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12. April 2016 wurden in die novelierte Fassung Mittel für die integrierte Waldgruppe der KiTa sowie für Grunderwerb eingestellt.

1. Beigeordneter Becker verwies auf Punkt 5 der Haushaltssatzung, wonach mit den zur Verfügung stehenden Mitteln der Ortsgemeinde Einsparungen nicht möglich seien.

Ratsmitglied Göppert verwies auf die hohen Pflichtausgaben der Ortsgemeinde, die Sparmaßnahmen undurchführbar machen. Er war der Ansicht, die Kreisumlage zu streichen, da für die Sanierung und Modernisierung der Erbeskopf-Realschule plus Thalfang bezahlt würde, obwohl hierfür eigentlich die Kreisverwaltung zuständig wäre.

Dass die Lebensqualität aufgrund des knappen Haushalts zunehmend gemindert werde, war die Meinung von Ratsmitglied Scheit.

So dann wurde nachstehende Haushaltssatzung beschlossen:

Der Inhalt der Haushaltssatzung wird nach Genehmigung durch die Kommunalaufsicht bekanntgegeben.

Der Beschluss erfolgte einstimmig bei einer Enthaltung.

Zu TOP 5: KITA Konzept "Draußen hausen"

Der Vorsitzende bat um eine Sitzungsunterbrechung, damit Frau Nau, Frau Valerius und Frau Schlüter sich zu dem Konzept der integrierten Waldgruppe äußern konnten.

Frau Nau erläuterte das erstellte Konzept und wies darauf hin, dass das Projekt mit großer Mehrheit begrüßt werde. Bei einer Umfrage hätten sich lediglich 2 Elternpaare derart geäußert, dass ihre Kinder nicht teilnehmen sollen. Das Personal identifiziere sich zu 100% mit dem Projekt und auch der Elternausschuss sei eingebunden und begrüße das Vorhaben.

Das KiTa-Gebäude sei für die Betreuung von bis zu 40 Kindern ausgelegt, allerdings habe sich das Spielverhalten und die Mentalität der Kinder in den Jahren seit dem Neubau wesentlich geändert. Die Kinder bräuchten heute größere Freiräume und Flächen zum Spielen, als dies noch vor einigen Jahren der Fall war. Die Betriebserlaubnis sei momentan für 25 Kinder ausgelegt, mit der Waldgruppe könne man um fünf Kinder aufstocken.

Statt des bislang einmal in der Woche stattfindenden Waldtages sollen die Kinder in Zukunft an zwei Vormittagen den Wald besuchen. Wegen der Vielzahl der Kinder werden zwei Gruppen gebildet - die eine Gruppe hat Montag und Donnerstag Waldtag, die zweite Gruppe dienstags und freitags. Es wurde darauf geachtet, dass das Waldstück nicht zu weit entfernt ist und viel Abwechslung für die Kinder biete. Zur Aufbewahrung benötigter Utensilien, Wechselkleidung und Spielmaterialien sei die Aufstellung eines Bauwagens gedacht. Hier biete sich auch ein Rückzugsort für die Kinder an, wenn es regnet. Bei extremer Kälte oder längeren Schlechtwetterphasen sei mit der Grundschule Heidenburg abgesprochen worden, dass der Raum für die Nachmittagsbetreuung genutzt werden könne. Dies wurde von Frau Schlüter bestätigt, die zudem ausführte, dass es für die Kinder förderlich sei, die Räume der Grundschule im Rahmen des Projektes kennenzulernen und so schon früh Kontakte zum späteren Schulbetrieb zu knüpfen. Auch seitens der Verbandsgemeindeverwaltung sei die Lösung der gemeinsamen Nutzung des Grundschulraumes positiv aufgenommen worden.

Ratsmitglied Haas lobte das Projekt und war der Ansicht, dass dieses viele Vorteile für die teilnehmenden Kinder bringen werde.

1. Beigeordneter Becker war der Ansicht, das bisherige Konzept sei sehr dürrig und es sei fraglich, ob dieses bei der Kreisverwaltung Bestand habe. Frau Nau erwiderte, dass das Konzept bereits bei der Kreisverwaltung eingereicht worden sei, jedoch noch keine Rückmeldung erfolgte. Es sei unsicher gewesen, ob der Ortsgemeinderat der Waldgruppe zustimmt, daher seien noch nicht alle Ideen und Vorstellungen in das Konzept eingeflossen.

Auch Ratsmitglied Schemer fand das Konzept überschaubar und fragte nach, wie der Personalbedarf sich bei Einführung verändere. Zudem wollte er wissen, ob die Ausweichfläche in der Grundschule mit der Verbandsgemeindeverwaltung abgesprochen sei.

Man hoffe auf eine weitere Erzieherinnen-Stelle in Vollzeit, erwiderte Frau Nau. In der Waldgruppe würden alle verfügbaren Aufsichtspersonen benötigt, dort könne bei einem Engpass

keine Kraft abgezogen werden. Als Aufsichtsperson sei zwingend eine ausgebildete Erzieherin vorgeschrieben, die übrigen Aufsichtspersonen könnten z.B. Sozialassistenten sein.

Nachdem die Sitzungsunterbrechung wieder aufgehoben wurde, beschloss der Ortsgemeinderat, dem Waldprojekt positiv gegenüber zu stehen. In den Haushalt sollen Mittel in Höhe von 5.000 € für das Projekt eingestellt werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 6: Mitgliedschaft Förderverein „Flüchtlingshilfe VG Thalfang am Erbeskopf“

1. Beigeordneter Becker informierte den Ortsgemeinderat über die in der vergangenen Ortsbürgermeisterdienstbesprechung vorgestellte Gründung eines Fördervereins Flüchtlingshilfe VG Thalfang am Erbeskopf.

Ratsmitglied Thomé stellte fest, dass allen Ortsvereinen die Zuschüsse gekürzt werden und hier solle für einen ortsfremden Verein gezahlt werden. Im Übrigen gebe es in Heidenburg bereits eine Flüchtlingshilfe.

Herr Steinmetz wies darauf hin, dass die einzelnen Ortsvereine sich zu einem einzigen Verein zusammenschließen. Natürlich sei es im Hinblick auf die defizitäre Haushaltslage durchaus verständlich, wenn die Entwicklung des Vereins abgewartet wird und hiernach neue Entscheidungen getroffen werden.

Ratsmitglied Scheit schlug vor, das am Wochenende stattfindende Frühlingsfest der Heidenburger Flüchtlingshilfe abzuwarten und bei dieser Gelegenheit nachzufragen, ob der Verein tatsächlich integriert werde. Im Übrigen würden lt. § 11 des vorliegenden Satzungsentwurfs 150 € Mitgliedsbeitrag erhoben werden.

Die Frage von Ratsmitglied Thomé, wieso gleich ein neuer Verein gegründet werden müsse, wurde vom Beigeordneten Becker damit beantwortet, dass nur als Verein Spendenquittungen ausgestellt werden dürfen. Auch eventuelle öffentliche Fördermittel können nur als Verein abgerufen werden. Er sehe die Anmietung von Garagen für die Lagerung von Kleidung und Möbeln als völlig unnötig an. Diese Möglichkeiten gebe es bereits bei allen karitativen Vereinen im Raum Trier.

Ratsmitglied Mattes erwiderte, dass nach neuesten Fernsehberichten die Lager gefüllt seien, obwohl kaum noch Flüchtlinge ankommen.

Ratsmitglied Göppert stimmte diesen Ausführungen zu. Auch er betonte, dass sämtliche Mittel für die Ortsvereine gestrichen wurden. Nach der Gründung des Vereins könne man immer noch spenden, auch ohne dem Verein als Mitglied beizutreten.

Es wurde kein Beschluss gefasst.

TOP 7: Informationen/Verschiedenes

Der Ortsbürgermeister informierte über die Einweihung der E-Bike Ladestation am 29. April 2016, 14.00 Uhr und bat die Anwesenden um rege Teilnahme.

Er informierte weiterhin darüber, dass die Jugendkulturgruppe eine Spende in Höhe von 1.100 € für die integrierte Waldgruppe getätigt habe.

Über das Programm RWE vor Ort möchte man weitere 2.000 € beschaffen.

Ratsmitglied Scheit wies darauf hin, dass die in der 30er-Zone angebrachten Verkehrsschilder schlecht zu erkennen seien. Der Vorsitzende erwiderte, dass dies bekannt sei und die Schilder anders positioniert werden. In diesem Zusammenhang teilte er mit, dass die Gemeinde für eine öffentliche Verkehrsschau angemeldet wurde. Bislang sei noch keine Rückmeldung erfolgt.